

## **BGer 8C 170/2016 vom 8. Juni 2016**

Bundesgericht, 2016-06-08, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_8C\\_170\\_2016](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_170_2016)

FR: TF 8C 170/2016 du 8 juin 2016

IT: TF 8C 170/2016 del 8 giugno 2016

### **Regeste**

Unfallversicherung (unentgeltliche Rechtspflege) | Unfallversicherung

### **Volltext**

Bundesgericht III. Öffentlich-rechtliche Abteilung 08.06.2016 8C 170/2016 (8C\_170/2016)  
Tribunal fédéral IIIe Cour de droit public (Ire Cour de droit social) 08.06.2016 8C 170/2016  
(8C\_170/2016) Tribunale federale III Corte di diritto pubblico (I Corte di diritto sociale)  
08.06.2016 8C 170/2016 (8C\_170/2016)

Unfallversicherung (unentgeltliche Rechtspflege) | Unfallversicherung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal {T 0/2} 8C\_170/2016  
Urteil vom 8. Juni 2016 I. sozialrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter Maillard,  
Präsident, Gerichtsschreiber Grünvogel. Verfahrensbeteiligte A. \_\_\_\_\_,  
Beschwerdeführerin, gegen AXA Versicherungen AG, General Guisan-Strasse 40, 8400  
Winterthur, Beschwerdegegnerin. Gegenstand Unfallversicherung (Prozessvoraussetzung),  
Beschwerde gegen den Entscheid des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Basel-Stadt  
vom 13. Januar 2016. Nach Einsicht in die um verschiedene Eingaben ergänzte Beschwerde  
vom 1. März 2016 (Poststempel) gegen den Entscheid des Sozialversicherungsgerichts des  
Kantons Basel-Stadt vom 13. Januar 2016 mit einem Gesuch um unentgeltliche  
Rechtspflege, in die Verfügung vom 19. April 2016, mit welcher das Gesuch um  
unentgeltliche Rechtspflege wegen Aussichtslosigkeit der Beschwerde abgewiesen und  
A. \_\_\_\_\_ zur Bezahlung eines Kostenvorschusses innert gesetzter Frist aufgefordert  
wurde, in die hernach von A. \_\_\_\_\_ eingereichten Eingaben, in die Verfügung vom 18.  
Mai 2016, mit welcher sie zur Bezahlung eines Kostenvorschusses innert einer Nachfrist bis  
zum 30. Mai 2016 verpflichtet wurde, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten  
werde, in die von A. \_\_\_\_\_ dem Bundesgericht weiter eingereichten Schriftstücke, in  
Erwägung, dass die Beschwerdeführerin den Vorschuss auch innerhalb der Nachfrist nicht  
geleistet hat, dass deshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG im vereinfachten Verfahren nach  
Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist und in Anwendung von  
Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG auf die Erhebung von Gerichtskosten ausnahmsweise verzichtet  
wird, erkennt der Präsident: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden  
keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses Urteil wird den Parteien, dem  
Sozialversicherungsgericht des Kantons Basel-Stadt und dem Bundesamt für Gesundheit  
schriftlich mitgeteilt. Luzern, 8. Juni 2016 Im Namen der I. sozialrechtlichen Abteilung des  
Schweizerischen Bundesgerichts Der Präsident: Maillard Der Gerichtsschreiber: Grünvogel

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte  
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.